liche Befragung und die Verarbeitung der Literatur — müssen noch einmal geleistet werden, und zwar unter weit schwierigeren Verhältnissen als früher. Die Träger der Mundart sind aus ihrer Heimat vertrieben und in alle Winde zerstreut. Viele von ihnen sind gestorben, und auch der Kreis der freiwilligen Mitarbeiter besteht nicht mehr. Aber es ist auch sicher, daß für diese Arbeit keine Zeit mehr zu verlieren ist. Wir müssen noch heute ans Werk gehen. Die alte Generation, die zu Hause noch in der Mundart lebte, wird in wenigen Jahrzehnten ausgestorben sein. Die ostdeutsche Jugend aber, die im Kindesalter die Heimat verlassen mußte, beherrscht die Mundart nicht mehr und paßt sich sprachlich immer mehr ihrer neuen Umgebung an. Es bleiben uns also nur noch wenige Jahre, um die Mundart der Heimat aufzuzeichnen.

Es geht daher die dringende Bitte an alle ost- und westpreußischen Landsleute, die die heimische Mundart noch kennen und durch Ausfüllung von Fragebogen beim Aufbau des Wörterbuchs mitarbeiten wollen, ihre jetzige Anschrift und die Heimatanschrift der vorläufigen Sammelstelle: Preußisches Wörterbuch, Oldenburg i. Old., Ziegelhofstr. 109, mitzuteilen. Besonders dankbar wäre ich, wenn sich alle einstigen Mitarbeiter, die früher schon einmal Fragebogen ausgefüllt oder Literatur verzettelt haben, wieder zur Verfügung stellen würden. Darüber hinaus aber soll jeder Ost- und Westpreuße Anteil nehmen an unserer Arbeit und wissen, daß die Aufzeichnung unserer Heimatmundart eine wissenschaftliche Aufgabe von größter Wichtigkeit ist: der Reichtum deutscher Sprache und Mundart ist der gültigste Beweis für das Deutschtum Ost- und Westpreußens und für die Verwurzelung deutscher Kultur in diesem Raum.

Erhard Riemann

Die Schriften von Walther Ziese mer

Walther Ziese mer, der Begründer des „Preußischen Wörterbuchs“, ist am 14. September 1951 in Marburg/Lahn verstorben. Die „Zeitschrift für Ostforschung“ hat ihm in ihrem zweiten Heft (S. 279—281) einen Nachruf gewidmet. Nunmehr soll das Verzeichnis seiner Schriften folgen, in welchem auch seine Arbeiten über das „Preußische Wörterbuch“ enthalten sind. Unerwähnt bleiben die zahlreichen Besprechungen, die ebenfalls aus seiner überragenden Kenntnis der Ostprobleme geschrieben wurden.

1. Deutsche Inschriften in der Marienburg. *Zs. f. dt. Altert.* 47. 1904, S. 280—283.
2. Über Georg Wilhelms Ordnung des Großen Werders vom Jahre 1633. *Mitt. d. Westpr. Gesch. Ver.* 5. 1906, S. 77—79.
3. Nicolaus von Jeroschin und seine Quelle. Berlin 1907.
4. Das Zinsbuch des Hauses Marienburg. *Progr. Gymn. Marienburg* 1910.
5. Das Ausgabebuch des Marienburger Hauskomturs für die Jahre 1410—29. Königsberg/Pr. 1911.

6. Geistiges Leben im Deutschen Orden. Jb. d. Ver. f. niederdt. Sprachforsch. 37. 1911, S. 129—139.
7. Theodor von Schön und die Wiederherstellung des Marienburger Madonnenbildes. Preuß. Jbb. 145. 1911, S. 50—56.
8. Eine bisher unbekannte Deutschordenshandschrift. Zs. d. Westpr. G. V. 54. 1912, S. 223—41.
9. Bericht über das Preußische Wörterbuch. In: Sitz. Ber. d. Preuß. Ak. d. Wiss. 1912, I, S. 71—88; 1913, I, S. 116—140; 1914, I, S. 130—153; 1915, I, S. 94—112.
10. Briefe Yorks und Schinkels an Theodor von Schön. Preuß. Jbb. 151. 1913, S. 234—38.
11. Das Marienburger Konventsbuch der Jahre 1399—1412. Hrsg. Danzig 1913.
12. Anweisung zur Sammlung des Stoffes für ein preußisches Wörterbuch. Königsberg 1914. 6 S.
13. Das Preußische Wörterbuch. Königsberg 1914. 24 S.
14. Das Preußische Wörterbuch (Aufruf zur Sammlung). Königsberg/Pr. 1914.
15. Das Marienburger Amterbuch. Hrsg. Danzig 1916.
16. Königsberger Hochzeitsgedichte aus den Jahren 1671—1751. Jb. d. Ver. f. niederdt. Sprachforsch. 42. 1916, S. 1—42.
17. Der rüstige Mäher, ein Graslied des 16. Jahrhunderts. Zs. f. Volkskunde 1916.
18. Ostpreussische Provinzialismen. Ostpr. Heimat. 2. 1916, Sp. 593—594, 626—628.
19. Ein Königsberger Rechnungsbuch aus den Jahren 1433—1435. Altpr. Monatsschr. 53. 1917, S. 253—267.
20. Visitationsberichte aus dem Culmerland. Altpr. Monatsschr. 53. 1917, S. 486—493.
21. Ältere niederdeutsche Gelegenheitsgedichte aus Königsberg. Pr. Zs. f. dt. Mundarten. 1917, S. 28—31.
22. Wilhelm von Eyb. Altpr. Monatsschr. 54. 1917, S. 418—22.
23. Balga. Burgwart. 19. 1918, S. 5—10.
24. Geschichte und Aufgaben der Mundartenforschung in Ostpreußen. Aus dem Ostlande. 14. 1919, S. 19—23.
25. Deutsche Dichtung zur Ordenszeit. Ostdt. Monatsh. 1. 1920, S. 385—88.
26. Zum deutschen Text des Elbinger Vocabulars. Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 44. 1920, S. 138—146.
27. Ostpreußens Geistesleben in der Vergangenheit. Berlin 1920.
28. Das große Amterbuch des Deutschen Ordens. Danzig 1921.
29. Eichendorff und die Marienburg. Altpr. Monatsschr. 57. 1920, S. 296—319.
30. Zum Erbsenschmeckerlied. Zs. d. Ver. f. Volksk. 30—32. 1920/22, S. 73—74.
31. Alte Inschriften in der Marienburg. Ostdt. Monatsh. 3. 1922, S. 111—114.
32. Nordfriesischer Katechismus des 17. Jahrhunderts. Jb. d. Ver. f. niederdt. Sprachf. 48. 1922, S. 53—78.
33. Wirtschaftsordnung des Elbinger Ordenshauses. Sitz.-Ber. d. Prussia. 24. 1923, S. 76—91.
34. Zum Wortschatz der Amtssprache des Deutschen Ordens. Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 47. 1923, S. 335—44.

35. Beobachtungen zur Wortgeographie Ostpreußens. *Zs. f. dt. Mundarten*. 18. 1923, S. 149—160.
36. Simon Dach. *Altpr. Forschungen*. 1924, S. 23—56.
37. Ein lausitzisches Hochzeitsgedicht von 1659. *Mitt. d. schles. Ges. f. Volkskunde*. 1924, S. 104—106.
38. Neues zu Simon Dach. *Euphorion*. 25. 1924, S. 591—608.
39. Die ostpreußischen Mundarten. Proben und Darstellung. Breslau 1924.
40. Königsberger Buchdrucker im 16. und 17. Jahrhundert. *Typogr. Mitt.* 21. 1924, S. 180—181.
41. Drei Liebeslieder des 17. Jahrhunderts. *Zs. f. Volkskunde*. 1925, S. 48—50.
42. Deutschordensdichtung. *Reallex. d. dt. Lit.-Gesch.* 1. 1925, S. 184—189.
43. Salzburgisches aus dem Kreise Stallupönen. *Heimatbl. f. Stallupönen*. 7. 1926, S. 26—27.
44. Die ostpreußischen Mundarten. Ostpreußen. 3. Aufl. Königsberg 1926, S. 78—81.
45. Zum Gedächtnis Gustav Roethes. *Ostdt. Monatshefte* 7. 1926, S. 883—889.
46. Eine ostdeutsche Apostelgeschichte des 14. Jahrhunderts (aus dem Königsberger Staatsarchiv, Hs. A. 191). Hrsg. Halle 1927.
47. Zu den Wortkarten. *Teuthonista*. 4. 1928, S. 284—285.
48. Simon Dach 1605—1659. *Ostpr. Köpfe*. 1928, S. 45—51.
49. Die Erforschung der ostpreußischen Dialekte und das Preußische Wörterbuch. Heimatschutz und Volkstumforschung. 1928, S. 14—41. *Prussia*. 28. 1928, S. 304—331.
50. Studien zur mittelalterlichen Bibelübersetzung. Halle 1928. (Schr. d. Kgb. Gel. Ges. Geistesw. Kl. 5, 5.)
51. Die Literatur des Deutschen Ordens in Preußen. Breslau 1928.
52. Die Erforschung der ostpreußischen Dialekte und das Preußische Wörterbuch. *Prussia*. 28. 1928, S. 304—31.
53. Zur Kenntnis des Bibliothekswesens Preußens im 15. Jahrhundert. Königsberger Beiträge. Königsberg 1929, S. 393—400.
54. Siedlungsgeschichte Ost- und Westpreußens. *Hans. Gesch.-Bl.* 53. 1929, S. 153—171.
55. Johannes Sturmann. *Teuthonista*. 5. 1929, S. 319—320.
56. Die Prophetenübersetzung des Claus Cranc. Halle 1930. (Schr. d. Kgb. Gel. Ges., Sonderreihe XI.)
57. Zu Hirsch (Werkzeugname). *Niederdt. Korrespondenzbl.* 43. 1930, S. 64.
58. Geistiges Leben im Deutschen Orden. Deutsche Staatenbildung und deutsche Kultur im Preußenlande. Königsberg/Pr. 1931, S. 105—115.
59. Die Kulturleistung des Deutschen Ordens. Königsberger Universitätsreden Nr. 8. 1931.
60. Ostdeutsche Apostelgeschichte. In: *Stammler, Verfasserlexikon des deutschen Mittelalters*, 1, S. 98.
61. Laurentius Blumenau. In: *wie vor.* 1, S. 250—251.
62. Daniel. In: *wie vor.* 1, S. 403—404.
63. Hermann Strunk. (Flurnamenforscher und erfolgreicher Kultussenator in Danzig). *Niederdeutsches Korrespondenzblatt*. 1933, S. 31—32.

64. Tiere im ostpreußischen Volksglauben. Germanisch-romanische Studien. Prof. Hugo Suolahti dargebracht, Helsinki 1934, S. 349—63.
65. Ostpreußische Findlinge. Zs. f. dt. Altertum u. dt. Lit. 71. 1934, S. 101—2. (Fragmente vom Wilhelm von Orlens des Rudolf von Ems u. Fragmente des Väterbuches).
66. Preußisches Wörterbuch. Sprache und Volkstum Nordostdeutschlands. Königsberg. Band I (A—C) 1935—39, 1910 S., Band II (D—Fingernagel) 1939—42, S. 1—496.
67. Niederdeutsche Gelegenheitsgedichte aus Ostpreußen im 17. Jahrhundert. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. v. Ost- u. Westpr. 11. 1937, S. 56—63.
68. Aus einer Danziger Familienchronik. Mitt. d. Westpr. Gesch. Ver. 35. 1936, S. 45—50.
69. Erste Vorlesung in deutscher Sprache. Muttersprache. 52. 1937, Sp. 225—27.
70. Das Institut für Heimatforschung an der Universität Königsberg. Ausl. d. Volksf. 1. 1937, S. 459—65.
71. Volkskundliche Literatur Ost- und Westpreußens. Bücherkunde. 5. 1938, S. 41—45.
72. Zur Sprache des Elbinger Kämmereibuchs. Elbinger Jb. 14. 1937, S. 119—126.
73. Flurnamenforschung und Vorgeschichte. Alt-Preußen. 3. 1938, S. 13—15.
74. Ostpreußische Dichtung. Königsberg 1939.
75. Otto Natau. Niederdt. Korrespondenzbl. 52. 1939, S. 74.
76. Barkilmis. Niederdt. Korrespondenzbl. 53. 1940, S. 8.
77. Unbekannte Hamannbriefe. Altpr. Forsch. 18. 1941, S. 276—303.
78. Kants Beziehungen zur Königlich Deutschen Gesellschaft. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. v. Ost- u. Westpr. 17. 1942, S. 1—7.
79. Catena aurea. Altpr. Forsch. 19. 1943, S. 187—199.
80. Der Anteil des Deutschen Ordens an der niederdeutschen Literatur. Jb. d. Ver. f. niederdt. Sprachf. 71—73, S. 147—157.
81. Anton Kippenberg. (Abschied von dem großen Goethekenner, dem vertrauten Freunde des Ehepaars Ziesemer, besonders der letzten gemeinsam in Marburg verbrachten Lebensjahre). N. F. d. Jb. d. Goethegesellschaft. 12. 1950, S. 359—365.

Walther Mitzka